

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Die Frage nach dem Sinn des Lebens – Träume vom Lebensglück

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Religionen als Weg der Heilssuche (IHF6); Zeitgenössische Sinn- und Heilsangebote (IHF6); ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IHF1)

Lebensweltliche Relevanz: Entwicklung von Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt; Beschreibung und Beurteilung zeitgenössischer Formen der Suche nach Sinn und Heil; Erforschung und Abgrenzung der möglichen Antworten der Weltreligionen

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

S1, S8, S9, S10

Methodenkompetenz

M1, M2, M8, M9

Urteilskompetenz

U1, U2

Handlungskompetenz

H3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen. (K1)
- unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. (K2)
- stellen biblische Grundlagen- Zehn Gebote, Goldene Regel, Nächsten- und Feindesliebe- in Grundzügen dar und zeigen exemplarisch auf, welche Konsequenzen sich daraus für menschliches Handeln ergeben. (K3)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens (K4)
- erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben (K16)
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K50)
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsgebote. (K53)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Die Sinnfrage stellen
- Mögliche Antworten auf die Sinnfrage
- Entscheidungen treffen
- Weg- Weisungen: Nutze den Tag
- Sinnkrise: Wege ohne Sinn?
- Sich selbst annehmen
- Gelebte christliche Sinnantworten
- Antworten der Weltreligionen
- Glücks- und Leiderfahrungen
- Technischer und ökonomischer Fortschrittsoptimismus

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Arbeit mit einem Film

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Hinduismus und Buddhismus

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche (IHF6)

Lebensweltliche Relevanz: Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben; Nachdenken über eigene Haltungen und Handlungen, positive und negative Erfahrungen; Begegnung mit Vertretern anderer Religionen im Umfeld; Bestimmung der eigenen religiösen Identität

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

S1, S5, S9, S10

Methodenkompetenz

M1, M4

Urteilskompetenz

U1

Handlungskompetenz

H1, H2, H4

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln unterschiedlicher Weltreligionen. (K45)
- stellen in Grundzügen die historische Entstehung verschiedener Weltreligionen dar. (K46)
- legen zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede des Selbst- und Weltverständnisses in den Weltreligionen dar. (K47)
- erläutern ethische Leitlinien und religiöse Vorschriften einzelner Weltreligionen unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Perspektive. (K48)
- stellen Charakteristika von Hinduismus und Buddhismus als Wege der Heilssuche dar. (K49)
- beschreiben zeitgenössische Formen der Suche nach Sinn und Heil. (K50)
- bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen. (K51)
- erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs. (K52)
- beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote. (K53)
- begründen Grenzen der Toleranz. (K54)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Elemente der fernöstlichen Welt in Europa
- Grundzüge des Hinduismus (z.B. Götterwelt, Kastenwesen, Glaube an die Wiedergeburt, religiöses Leben, Symbole, Mahatma Gandhi, Rolle der Frau)
- Grundzüge des Buddhismus (z.B. Der historische Buddha, Die Lehre Buddhas, Glaube an die Wiedergeburt, Buddha als Gott ?, Nirwana, Leben im Kloster, Rolle der Frau)
- Vergleich der Religionen mit dem Christentum
- Einflüsse von Hinduismus und Buddhismus auf die westeuropäische Lebensart

Methodische Akzente des Vorhabens:

- arbeitsteilige Gruppenarbeit mit selbstständiger Ergebnissicherung
- Erstellen von Portfolios

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Jesus erzählt vom Reich Gottes

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Ethische Herausforderungen menschlichen Handelns (IHF1), Jesu Botschaft von der Fülle des Lebens (IHF4)

Lebensweltliche Relevanz: Religiöse Sprachlehre als Zugang zu religiösen und biblischen Texten, Begegnung mit Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu aus zeitlicher und kultureller Distanz

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

S3, S4, S5

Methodenkompetenz

M3, M4, M5

Urteilskompetenz

U1, U2

Handlungskompetenz

H4, H5, H7

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- Erläutere, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft angewiesen ist. (K1)
- stellen biblische Grundlagen der Ethik dar und zeigen exemplarisch Konsequenzen menschlichen Handelns daraus (K 3)
- beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als Freund des Lebens. (K5)
- begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen.(K7)
- deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)
- beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute. (K22)
- ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein. (23)
- erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht. (K25)
- erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen jeder ethischen Forderung vorausgeht. (k26)
- deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen. (K27)
- erörtern in Ansätzen Ursachen für Konflikte, die Worte und Taten Jesu bei den Menschen seiner Zeit auslösten. (K29).
- Beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein Kann. (K30)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Christ sein aus heutiger Perspektive
- Die Vorstellung vom Reich Gottes zwischen „Schon“ und „Noch nicht“
- Gleichnisse – Bilder vom Gottesreich
- Wunder Jesu – Zeichen des Reiches Gottes
- Die Bergpredigt – eine unerhörte
- Herausforderung
- Variationen der Seligpreisungen
- Zuspruch und Anspruch der
- Botschaft Jesu

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Freies Schreiben von Geschichten z.B. zu den Seligpreisungen

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung

Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben: Israels Urgeschichte: Deutung der Welt – Mythos und Mythen

Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder): Ethische Herausforderung menschlichen Handelns (IHF1), biblische Gottesbilder (IHF2)

Lebensweltliche Relevanz: Möglichkeiten und Grenzen der Rede von Gott; Nachdenken über sich, die historische und gesellschaftliche Situationen, über das Gottesbild und die Verantwortung des Menschen für die Mitgestaltung der Welt

Kompetenzerwartungen KLP KR

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sachkompetenz:

S1, S2, S3, S5, S7

Methodenkompetenz

M1, M2, M5, M6, M7, M9

Urteilskompetenz

U1, U2, U3

Handlungskompetenz

H1, H3

Konkretisierte Kompetenzerwartungen:

- legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden gewinnen. (K1)
- erläutern angesichts von ethischen Herausforderungen die besondere Würde menschlichen Lebens.(K4)
- erläutern Merkmale von Gewissensentscheidungen an Beispielen. (K5)
- beurteilen die Aussageabsicht und Angemessenheit unterschiedlicher Gottesvorstellungen. (K17)
- deuten biblische Schöpfungstexte als Glaubenszeugnisse.(K27)

Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens:

- Besinnung auf den Ursprung und das Ziel des Daseins
- Schöpfungsmythen aus aller Welt
- Ergebnisse der Wissenschaften zur Entstehung der Welt
- Biblische Glaubensbilder vom Anfang
- Vergleich mit dem babylonischen Schöpfungslied „Enuma Elisch“
- Vergleich von P und J
- Gottes Welt in unserer Verantwortung
- Visionen der Vollendung

Methodische Akzente des Vorhabens:

- Rollenspiel: menschliches Schaffen und Gottes Wort
- Bildmeditation z.B. zum Farbholzschnitt „Schöpfung“ von Thomas Zacharias
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit: Vergleich von Schöpfungsmythen aus aller Welt

Form der Kompetenzüberprüfung:

- laut Konferenzvereinbarung